



Foto: ©Marringer/ctyfoto

KLAUS PACHNER LEGT AMT NIEDER

Vizebürgermeisterwechsel bei der SPÖ Pregarten

Aus beruflichen Gründen legte Klaus Pachner das Vizebürgermeisteramt im Oktober 2016 nieder. Die SPÖ-Fraktion wählte daraufhin einstimmig ihren Parteivorsitzenden Alexander Skrzipek zum neuen Vizebürgermeister.

„Ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben als Vizebürgermeister der Stadt Pregarten und bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen“ sagte Alexander Skrzipek nach seiner Wahl

im Gemeinderat. Er betonte weiters, dass er mit allen in der Gemeindepolitik tätigen Parteien - so wie bisher – gut zusammen arbeiten will. „Dank und Anerkennung möchte ich auch meinem

Vorgänger Klaus Pachner aussprechen, er hat dieses eine Jahr als Vizebürgermeister tadellos gemeistert“, so Alexander Skrzipek abschließend.

Frohe Weihnachten

Frohe und besinnliche Weihnachtstage wünscht das Team der SPÖ Pregarten und lädt Sie zur Einstimmung zum Weihnachtsmarkt am 3. Dezember ein.

Chaos bei Bushaltestellen

Neue Bushaltestelle auf Höhe des Stadtamtes bringt Gefahrenquelle.

mehr auf **Seite 4**

www.spoe-pregarten.at

und www.facebook.com/pregartenspoe
Schauen sie rein!

Wichtige Termine auch auf **Seite 15**



DANK AN PERSONEN DES ÖFFENTLICHEN LEBENS SOWIE POLITIK

Ehrenring für Manfred Wurm

Die Stadt Pregarten verlieh am 22. September Verdienstzeichen der Stadt für Personen des öffentlichen Lebens sowie aus der Politik. Vizebürgermeister a.D. Manfred Wurm erhielt den Ehrenring in Gold und der ehemalige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pregarten Herbert Steininger das Verdienstzeichen in Gold.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen in ihrer Freizeit für Bürgerinnen und Bürger aus Pregarten einsetzen, daher ist es der Stadt wichtig, diese Personen auf die Bühne zu holen und einen würdigen Dank auszusprechen.



Beim Festakt vom 22. September in der Bruckmühle wurden die Verdienstzeichen und der Ehrenring überreicht. Der Musikverein Pregarten bot mit seinen Musikstücken den richtigen und würdigen Rahmen.

Gemeinderat Klaus Pachner

EHRUNG PERSONEN DES ÖFFENTLICHEN LEBENS:

- Gerold Zeidler, Verdienstzeichen in Bronze
- Herbert Steininger, Verdienstzeichen in Gold

EHRUNG PERSONEN AUS DER POLITIK:

- Berthold Kollroß und DI Kevin Ullrich, Dank und Anerkennung
- Josef Breitschopf und Willibald Greinstetter, Verdienstzeichen in Silber
- Walter Schopf und Josef Hiden, Verdienstzeichen in Gold
- Vizebürgermeister a.D. Manfred Wurm, Ehrenring in Gold



DER SPÖ-OBMANN ALEXANDER SKRZIPEK FOLGT AUF KLAUS PACHNER

Neuer Vizebürgermeister für Pregarten

Aufgrund des berufsbedingten Rückzuges von Klaus Pachner wurde Alexander Skrzypek am 20. Oktober 2016 zum neuen Vizebürgermeister gewählt.

STADTBLATT: Alexander, neben deiner Funktion als SPÖ-Obmann wurdest du nun auch zum Vizebürgermeister gewählt. Wie geht es dir mit deiner neuen Aufgabe?

ALEXANDER SKRZIPEK: Bis jetzt sehr gut, wir haben ein gutes politisches Klima in der Gemeindepolitik, der Parteienstreit hält sich in Grenzen und ich möchte meinen Beitrag leisten, Pregarten noch lebenswerter zu machen, als es ohnehin schon ist. In der SPÖ wiederum steht ein tolles Team hinter mir, das mich in jeder Hinsicht unterstützt.

STADTBLATT: Du leitest auch den Ausschuss für Bildung, Kultur, Gesundheit und Sport. Welche Ziele wirst du hier verfolgen?

ALEXANDER SKRZIPEK: Pregarten steht hier wirklich gut da, unsere Bruckmühle als Vorzeige-Kultureinrichtung, unser modernes Bildungszentrum, unsere äußerst engagierten Sportvereine ASKÖ und UNION und die Angebote unserer „Gesunden Gemeinde“, sowie die vorhandenen Ärztinnen und Ärzte

sprechen für sich. Ziel muss es sein, dieses Niveau zu halten bzw. noch auszubauen. Mein Vorgänger Klaus Pachner hat ja das Modell einer „Mini-Klinik“ (= Primärversorgungszentrum) für Pregarten schon angesprochen, hier sollten wir dran bleiben und die Realisierungsmöglichkeiten prüfen.

STADTBLATT: Welche Themen stehen für Pregarten noch an?

ALEXANDER SKRZIPEK: Der Wohnungsbau in Pregarten schreitet ja massiv voran, nun müssen wir darauf achten, auf das Rundherum nicht zu vergessen. Ein zusätzlicher Kindergarten (ev. am ehemaligen Molkereigelände), Spiel- und Erholungsflächen im Nahbereich (z.B. Riesenederweg), sowie Betriebe, die Arbeitsplätze im Ort schaffen, das alles sind Bereiche, worüber es, so glaube ich, auch Konsens mit den anderen Parteien gibt.

STADTBLATT: Danke für das Interview und wir wünschen dir alles Gute für dein neues Amt.

ALEXANDER SKRZIPEK

- **Alter:** 43 Jahre
- **Familienstand:** verheiratet, 3 Kinder
- **Wohnhaft in:** Pregartsdorf (seit 2006)
- **Hobbies:** Geschichte, Fußball, Fomel 1
- **Beruf:** Bundesheer-offizier
- **Beruflicher Werdegang:** AHS-Matura in Linz, Militärakademie in Wr. Neustadt, seit 1997 als Offizier (dzt. Dienstgrad „Major“) beim Bundesheer (in Hörsching) tätig
- **Politischer Werdegang:** seit 1991 bei der SPÖ, seit 2011 SPÖ-Obmann in Pregarten und auch im Gemeinderat
- **Was mich an Politik interessiert:** Man kann nur etwas erreichen, wenn man selbst politisch aktiv ist.



Und übrigens: Skrzypek schreibt man und Skripek sagt man.



GEFAHREN-POTENTIAL IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR STEIGT

Öffentlicher Verkehr – Chaos bei Bushaltestellen in Pregarten

Wir alle kennen das leidige Thema der Bushaltestellen in Pregarten seit langem – doch es geht noch besser. Früher konnte man annehmen, dass man aus Fehlern lernt, aber nicht so bei der Mehrheitspartei in Pregarten. Nein, eine weitere Bushaltestelle – auch hier ohne Wartemöglichkeiten, ohne Schutz vor dem Wetter und vor allem verkehrsbehindernd, wurde im Alleingang beschlossen.

Bereits im Vorjahr wurden die Bushaltestellen vom Stadtplatz weg verlegt. Wir kennen das Ergebnis: Verkehrsbehinderungen und Chaos, sowohl in der Tragweiner Straße, als auch in der Bahnhofstraße. Doch nun wird auch eine Bushaltestelle vor dem Stadtamt Pregarten eingerichtet. Und wie wäre es anders möglich –



natürlich nur auf Wunsch einer Partei. Wie werden die Öffis-Fahrerinnen und Fahrer nun bei dieser Bushaltestelle warten? Na klar – wie immer – ohne Schutz vor dem Wetter, keine Sitzmöglichkeiten und der Bus blockiert den Verkehr an der engsten Stelle am Stadtplatz – was nur unnötige Gefahren heraufbeschwört.

Kann man wirklich nicht aus Fehlern lernen?

Fraktionsobfrau Alexandra Hofstadler

DIE SPÖ FORDERT:

Nach wie vor fordert die SPÖ weitere Verhandlungen, um Lösungen zu finden, die alle Beteiligten zufrieden stellt.



v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Lindner, Landesrätin Birgit Gerstorfer, Bürgermeister Wilhelm Wurm, Gemeinderat Klaus Pachner, Bundesrat Michael Lindner

REGIOTRAM DARF NICHT IN DER BLAUEN SCHUBLADE VERSTAUBEN

Neue S-Bahn ab Dezember 2016

Mit Fahrplanwechsel ab 11. Dezember wird die Summerauerbahn als S-Bahn von Pregarten nach Linz verkehren. Die S-Bahn stellt eine erste Erleichterung für den täglichen Pendlerverkehr dar, jedoch darf dadurch die RegioTram nicht als künftiges Projekt vergessen werden.

Bundesrat Michael Lindner lud Landesrätin Birgit Gerstorfer zu einem Lokal-Augenschein zur RegioTram in die Region. „Die RegioTram ist ein Zukunftsprojekt, um den Stau-Wahnsinn im Zentralraum abzumildern. Unter Landesrat Entholzer wurde alles vorbereitet, jetzt ginge es ans Umsetzen – offenbar nicht die Stärke von FP-Landesrat Steinkellner. Die Region leidet unter der schlechten Verkehrssituation, PendlerInnen verlieren viel Lebenszeit im Stau, da ist keine Zeit mehr, um die x-te Systemstudie abzuwarten!“ drückt Lindner aufs Tempo. Auch Gemeinderat Klaus Pachner sieht in der Straßenbahnlinie einen enormen Mehrwert für die Region Pregarten: „Neben dem positiven Effekt, dass die Menschen aus dem südlichen Bezirk schneller nach Linz in die Arbeit kom-

men, profitieren wir auch von der umgekehrt schnelleren Erreichbarkeit der Region!“ so Pachner. „Damit wäre unsere Region noch attraktiver für neue Betriebe in der RUF-Region!“

S-BAHN AB DEZEMBER

Mit dem Fahrplanwechsel ab 11. Dezember 2016 wird auf der Summerauerbahn die Strecke Pregarten-Linz als S-Bahn (S 3) geführt. Die Linie S 3 bietet an allen Tagen - also auch am Wochenende - zwischen 5.30 Uhr und 23.30 Uhr einen durchgehenden Stunden-takt, Abfahrt und Ankunft erfolgen immer zur selben Minute. In der Hauptverkehrszeit und in der jeweiligen Haupt-Nachfragerichtung - also am Morgen nach Linz, am Abend und Nachmittag ab Linz - wird der Takt weiter verdichtet. Zu diesen Spitzenzeiten



wird fast durchgehend ein punktgenauer Halbstundentakt geboten.

Dies ist ein wichtiger erster Schritt um den Pendlerverkehr Richtung Linz zu entlasten und bietet ein attraktives Angebot für alle Pregartnerinnen und Pregartner. Trotzdem muss die RegioTram weiter als Ziel verfolgt werden, um den öffentlichen Verkehr noch attraktiver zu gestalten!

Gemeinderat Klaus Pachner



GEPLANTER WOHNBAU SORGT FÜR UNMUT

Bebauungsplan Birkenstraße – Verlängerung der Pappelstraße

Seit mehreren Monaten steht im Raum, dass im Siedlungsgebiet „Haidfeld Neu“ eine Wohnanlage errichtet werden soll. Auf Drängen der Betroffenen sowie der SPÖ kam es am 10. Oktober zu einer Aussprache vor Ort. Alle Beteiligten ergriffen die Möglichkeit, endlich gemeinsam und vor allem persönlich, über dieses Bauvorhaben zu diskutieren. Dabei wurde auch über einen möglichen Zusammenschluss der Pappelstraße mit der Althausenstraße gesprochen.

Im Zuge der regen Diskussion um den Neubau eines Wohnblockes mit 12 Wohnungen stellte sich heraus, dass es bei diesem Projekt noch sehr viel Verhandlungsgeschick benötigt. Die Bedenken, welche die betroffenen Familien äußerten,



konnten nicht restlos ausgeräumt werden – viele wesentliche Fragen blieben offen. Aus Sicht der SPÖ sind wir daher von einer Änderung des Bebauungsplanes noch weit entfernt. Es kann nicht sein, dass der Wunsch einer Per-

son (der Erbauer der Wohnanlage) über den vieler Anrainer steht. Leider hat die Mehrheitspartei in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, diese Bebauungsplanänderung in die Wege zu leiten.

Auch der Zusammenschluss der Pappelstraße mit der Althausenstraße war ein Randthema dieser Besprechung. Hierzu gibt es aktuell zu sagen, dass Anrainer in der Siedlung sehr kritisch zu diesem Projekt stehen. Wir hoffen nur, dass sich alle informierten Par-

teien an ihr mehrmals bekundetes Wahlversprechen, der letzten Jahre – KEIN ZUSAMMENSCHLUSS gegen den Wunsch der Siedlung – auch weiterhin erinnern.

Stadtrat Roman Mayrhofer

DIE SPÖ FORDERT:

Wir nehmen die Ängste der Bewohnerinnen und Bewohner in der Birkenstraße und im „Haidfeld Neu“ ernst. Die SPÖ fordert weitere Verhandlungen, um eine Lösung zu finden, die alle Beteiligten zufrieden stellt.



BIRGIT GERSTORFER SETZT SICH FÜR DIE FRAUEN IN OBERÖSTERREICH EIN

Von Frauen für Frauen

Birgit Gerstorfer hat das Frauen-und Sozialressort übernommen, welches die wichtigsten Anliegen der Frauen in OÖ behandelt und sich für diese einsetzt.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Kinderbetreuung werden noch mehr zum Thema werden. Immer mehr Firmen fordern Flexibilität von uns Frauen, und darum werden sich auch die Kinderbetreuungseinrichtungen dieser Entwicklung nicht entgegensetzen können!
Mehr Betreuungsplätze, flexiblere Öff-



nungszeiten und weniger Schließzeiten müssen in Zukunft möglich sein!

Auch die Betreuung und Pflege unserer beeinträchtigten und älteren Personen wird vorwiegend von Frauen getätigt. Darum brauchen auch die Pensionistinnen, die aufgrund von Kinderbetreuung und Pflegeaufgaben in der Familie eine sehr kleine Pen-

sion beziehen, Unterstützung.

OÖ hinkt auch beim Einkommen für Frauen hinterher! „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ist noch immer eine Forderung, die meist nur belächelt wird.

Gemeinderätin Astrid Stitz

DIE SPÖ FORDERT:

Eine Kinderbetreuung die auf die Bedürfnisse der Eltern eingeht!

REZEPTTIPP - ORANGENKEKSE



ZUTATEN FÜR DEN TEIG:

150 g Butter (kalt), 60 g Haferflocken (fein), 200 g Weizenmehl (glatt), 1 Ei, 70 g Rohrzucker, 4 g Backpulver, 1 Prise Salz, 1 Pkg. Vanillezucker, 2 Orangen (bio, abgeriebene Schale), 20 g Honig

ZUTATEN FÜR DIE GARNITUR:

Orangensaft, 100 g Staubzucker, Schokoglasur, evtl. Orangenschale geraspelt zum Bestreuen

Für die Orangenherzen zunächst Butter kleinwürfelig schneiden und mit Haferflocken und restlichen Zutaten zu einem geschmeidigen Teig verkneten. In Frischhaltefolie wickeln und im Kühlschrank mind. 1 Stunde rasten lassen. Nach dem Rasten, das Backrohr auf 170 °C (Ober-/Unterhitze) vorheizen.

Den Teig auf der bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und Kekse ausstechen. Auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen und unter Aufsicht ca. 10 Minuten backen.

Für die Glasur Orangensaft mit Staubzucker mischen bis es einen Brei ergibt. Mit diesem Orangenbrei die Kekse bestreichen und zum Schluss mit Schokoglasur verzieren. Eventuell mit geriebener Orangenschale bestreuen.

Pregartner Hallenbad lädt zum Plantschen ein

Nützen Sie das Hallenbad Pregarten und gönnen Ihrem Körper Entspannung und Wohlbefinden. Das Hallenbad ist mittwochs von 16.00 bis 21.00 Uhr, freitags von 17.00 bis 21.00 Uhr und samstags von 14.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Mittwoch ist Warmbadetag mit 32 Grad Wassertemperatur.

Weihnachtszeit ist Punschzeit - Standln am Stadtplatz

Vorweihnachtliche Stimmung bringen auch heuer wieder die bereits traditionellen Punschstände am Stadtplatz. An allen Freitagen sowie Samstagen im Advent sind die Punschstände der Vereine ASKÖ Pregarten, UNION Pregarten sowie des Roten Kreuzes Pregarten geöffnet!

Pächter für das Gasthaus Bruckmühle gesucht

Die Stadt Pregarten sucht ab 1. April 2017 für die Gastronomie im Kulturhaus Bruckmühle, Bahnhofstraße 12, eine/n neue/n PächterIn.

Bei Interesse oder Anfragen wird um Kontaktaufnahme mit dem Stadamt Pregarten ersucht: 07236/2255



Eltern-Kind-Basar bestens besucht

Am 12. November fand wieder ein Eltern-Kind-Basar im Bildungszentrum statt. Das Angebot der Aussteller reichte von Baby-Kleidung über Spielsachen für jedes Alter bis hin zu verschiedensten Fahrzeugen. Die vielen Besucher konnten so manches Schnäppchen mit nach Hause nehmen. Große Freude hatten wir auch, dass doch einige die Gelegenheit nützen und noch ein bisschen verweilen, bei Kaffee und Kuchen der SPÖ Frauen.

Es freut uns sehr, dass dieser Eltern-Kind-Basar immer wieder so gut besucht ist. Wir freuen uns schon auf den nächsten Basar im Februar 2017!



DIE PREGARTEN ZAHL

So viele Kinder unter 6 Jahren leben in der Stadtgemeinde Pregarten.

Die SPÖ Pregarten setzt sich deswegen für den Ausbau der Kinderbetreuung ein, beispielsweise wird ein zusätzlicher Kindergarten für die bestmögliche Entwicklung unserer Kleinsten gefordert.

Pregarten muss weiterhin beste Bedingungen für unseren Nachwuchs bieten.

Die guten Nachrichten...



Erlebnispark Riesenederweg

Das Dranbleiben der SPÖ zahlt sich aus, ein zweites Fußballtor wurde für den Spielplatz Riesenederweg angeschafft.



Die weniger guten Nachrichten...



Gehsteig in Silberbach

Aufgrund der notwendigen Straßenbaumaßnahmen in der Birkenstraße, wird der Gehsteig in Silberbach derzeit nicht umgesetzt.





SPÖ SPENDET FÜR DAS „WAHRZEICHEN“

Zick-Zack-Zug bleibt erhalten

Der Zick-Zack-Zug gehört sicher zu den nettesten Erinnerungen an die Kindheit der PregartnerInnen. Angefangen hatte es mit Karl Leimer, der jahrzehntelang bei Kinderveranstaltungen (z.B. dem Kinderfest) damit seine Runden gefahren ist. Das Traktorengeräusch war für viele schon von Weitem das Signal zu schauen, wo denn etwas für Kinder sei, weil eben der Zick-Zack-Zug unterwegs war.

Vor einem Jahr dann die Hiobsbotschaft. Es gab grobe Mängel und selbst die Familie Haas (Bettina und Hannes) vom Franzlhof, die den Zick-Zack-Zug übernommen hatten, sahen keine Möglichkeit den Zug zu reparieren. Doch Anita Moser von AKD nahm sich um das „Sorgenkind“ an. Die gebürtige Pregartnerin organisierte ein Unterstützungskomitee und setzte ihr gesamtes Netzwerk ein um den Zug zu retten. In diesem Sinne trat sie auch an uns als SPÖ Pregarten heran und wir beschlossen diese tolle Rettungsaktion zu unterstützen.

Am Sonntag, 2. Oktober war es dann so weit. Der Zick-Zack-Zug ging wieder in Betrieb und ist ab sofort wieder bei allen Kinderfesten dabei. Die SPÖ Pregarten sagt DANKE an Anita und die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfer, die dafür gesorgt haben, dass der Zick-Zack-Zug wieder fährt.



MÜHLVIERTLER KERNLAND

Ehrung für Soziales Engagement

Am 22. Oktober ging im Oberbank Donauforum in Linz das große Finale von „complemento 2016“, der Auszeichnung für soziales Engagement, über die Bühne.

Initiator der Auszeichnung, der OÖ Zivil-Invalidenverband, ehrte mit „complemento 2016“ Betriebe, Einzelpersonen, Freizeitaktionen sowie Ämter, Behörden und Körperschaften, die sich in besonderem Maß für Menschen mit Behinderung einsetzen. In vier Kategorien gab es jeweils drei Nominierungen.

In der Kategorie Ämter, Behörden und Körperschaften entschied sich die Jury für die LEADER Region Mühlviertler Kernland, die ein mehrstufiges Konzept zur Erreichung von mehr Barrierefreiheit beschlossen hat. Aus dem Bezirk Freistadt waren weiters in der Kategorie Einzelpersonen das Projekt „SmarTable“ der HTL Freistadt, Johann Tomislav Zuljevic-Salamon aus St. Leonhard und Hans Dirnberger aus Hagenberg nominiert.



Kabarett „PartnerLos“ für den guten Zweck

Der Verein „Hilfe für Kinder – Nikola Vapzarov“ – Obmann Harald Langthaler veranstaltet am **Samstag, 7. Jänner 2017, um 20.00 Uhr** im Pfarrheim Pregarten das musikalische Benefizkabarett „PartnerLos“ von Sepp Temba & Guss Longford.

Karten sind am SPÖ Weihnachtsmarkt am 3. Dezember sowie ab Anfang Dezember bei Blumen + Ideen Jung & Punz (Tragweiner Straße 42, Pregarten) oder telefonisch unter 0664/2218470 erhältlich.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Der Obmann des Pensionistenverbandes Manfred Wurm und sein Team waren wieder unterwegs, um den zahlreichen Geburtstagskindern zu gratulieren.

Obmann Manfred Wurm samt Team (Johann Santner, Helga Papsch, Waltraud Haringer, Anni Hirsch und Rosa Walser) gratulierten folgenden Jubilaren mit einem kleinen Geschenk:

Am 5. Mai feierte **Hans Hennebichler** seinen 80. Geburtstag und am 12. Juni durfte **Paula Eder** zu ihren 85. Geburtstag sowie **Johanna Maurer** zum 80. Geburtstag gratuliert werden. Gratulationen wurden auch an Ehrenobmann **Karl Siegl** zum 90. Geburtstag am 26. Juli ausgesprochen. Den 85. Geburtstag feierte **Rupert Magauer** am 17. August, und **Franz Hinterleitner** durfte man am 24. September zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Zum 95. Geburtstag beglückwünschte man **Maria Praher** am 9. Oktober und **Leopold Hofer** feierte am 16. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Der Pensionistenverband Pregarten wünscht allen Geburtstagskindern für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Besuch beim Nachbarn in Südböhmen



Am 9. Juni fuhren wir über Freistadt nach **Krumau**, wo wir das schöne, mittelalterliche Städtchen (UNESCO Weltkulturerbe)

erkundeten und entdeckten einige herrliche Plätze. Nach einer zweistündigen Führung hatten wir uns das Mittagessen im Hotelrestaurant „Goldener Engel“ verdient.

Am Nachmittag fuhren wir weiter zum **Moldaustausee** und unternahmen eine Schifffahrt mit der Lipno-Line. Wir konnten sehen, wie groß dieser See ist und die Umgebung ist wunderschön. In Frymburg gingen wir wieder an Land.

Am Rückweg fuhren wir über Weigetschlag nach Freistadt, dort kehrten wir im Braugasthof auf eine wohlschmeckende Jause ein. Somit ging ein schöner, lustiger und interessanter Ausflug mit Annemarie als Reiseleiterin zu Ende.

Radausfahrt



Bei idealem Wetter fand am 19. Juli die **5. Radausfahrt** des Jahres statt. Diesmal ging es bereits um 9 Uhr los, mit gutem Grund, denn die tüchtigen Radfahrer hatten eine weite Tour vor sich: Über Wartberg ging es nach St. Georgen, Abwinden, Haid, Ebelsberg, Haid Gottmayr Straße, Rohrbach West und den Wambacher Berg zurück nach St. Florian. Nach einer gemütlichen Einkehr ging es über Asten zurück nach Pregarten!

Ausflug zur Moser-Alm



Am 10. August machten sich 72 Mitglieder unserer Ortsgruppe mit 2 Bussen auf den Weg zur **Moser-Alm**. Leider hatte der Wettergott kein Einsehen mit uns, aber wir waren alle gut gelaunt und freuten uns schon auf das köstliche Kistenbratl, das um 12 Uhr fertig war. Der Nachmittag verging wie im Flug. Musikant Pepi spielte auf. Einige gingen etwas spazieren und außerdem schmeckten uns der Kaffee, die herrliche Mehlspeise und so manches Achterl sehr gut. Das war ein sehr schöner, gemütlicher Nachmittag!

Tennis-Bezirksturnier



Am 17. August fand in Freistadt das diesjährige **Tennis-Bezirksturnier** statt. 6 Herren- und 2 Damendoppelmansschaften kämpften um den Bezirksmeistertitel. Hans Groß und Fritz Kammerer holten für den Pensionistenverband Pregarten den hervorragenden 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Mühlviertel Wandertag



Am 4. September fand in Rohrbach-Berg der **Mühlviertel Wandertag** des Pensionistenverbandes OÖ statt. Auch die Ortsgruppe Pregarten nahm mit 27 Personen daran teil. Der Bezirksverband organisierte einen Bus, wo wir gemeinsam mit den Tragweinern und Hagenbergern zu dieser Wanderveranstaltung fuhren. Leider hat uns die Abordnung aus Lufenberg mit 44 Personen den ersten Platz als größte Gruppe weggeschnappt, aber wir Pregartner Pensionisten belegten den 2. Platz. Mit den Strecken von 6,2 km und 12,2 km war für jeden etwas dabei. Bei Live-Musik, Kistenbratl, Brathendel, Bratwürstel und einem großen Kuchenangebot konnte sich nach der Wanderung jeder wieder stärken. Nach dem Essen gab es die Siegerehrung, wo sich auch die Landesrätin Birgit Gerstendorfer dazu gesellte. Ja, und dann wurde auch noch das Tanzbein geschwungen.

Besuch im Tageszentrum und Sozialmarkt



Mehr als 40 Personen statteten am 7. September im Rahmen des monatlichen Pensionistennachmittags dem **Tageszentrum** und dem **Sozialmarkt in Hagenberg** einen Besuch ab. Die Obfrau des Vereins „Tageszentrum Bezirk Freistadt Süd“ Helga Hofstadler erzählte den Pensionistinnen und Pensionisten viel Wissenswertes über das Tageszentrum und führte die Gruppe anschließend durch die Räumlichkeiten und dem dazugehörigen Sinnesgarten, geschützt unter der neu errichteten Pergola. Obmann Manfred Wurm sorgte für die Erfrischungen. Der nächste Programmpunkt war der Sozialmarkt, der sich ja im gleichen Gebäude in Hagenberg (ehem. Schlecker) befindet. Gitti Wolf und Herta Rierer informierten über den Sozialmarkt und zeigten den interessierten Besucherinnen und Besuchern den Markt.



ASKÖ STICKERALBUM FÜR GROSS UND KLEIN

Pregarten im „Sticker-Fieber“

Rot-Schwarze Sticker sind derzeit überall zu finden, ob in der Schule, im Gasthaus und natürlich am ASKÖ Sportplatz. Eine wundervolle Idee von Christian Wenigwieser und Thomas Brandl verewigt die Fußballer des ASKÖ Pregarten in einem Stickeralbum.

Beim Spitzenspiel der Landesliga Ost gegen St. Magdalena am 14. Oktober wurde das ASKÖ-Fußball-Stickeralbum mit allen Nachwuchsspielern sowie rot-schwarzen Luftballonstart feierlich präsentiert. In der Halbzeitpause wurden die ASKÖ ALL-Stars, die ebenfalls im Sticker-Album vertreten sind, für die sportlichen Verdienste geehrt. Im Album sind alle 140 Nachwuchsspieler vom Fußballkindergarten bis zur

U16 sowie Reserve- und Kampfmannschaft vertreten. Fehlen dürfen natürlich nicht die Seniorenmannschaft und alle TrainerInnen sowie FunktionärInnen, die das alles erst ermöglichen. Eine wunderschöne Idee um den gewaltigen Apparat der hinter der Sektion Fußball steckt hervor zu holen und den Zusammenhalt weiter zu fördern. Wer möchte sich nicht selbst einmal in einem Sticker-Album einkleben können,

ein Highlight für Jung und Alt und das schöne dabei: der Erlös des Verkaufs kommt wieder dem Fußballnachwuchs zugute.

Gemeinderat Klaus Pachner

VERKAUFSTELLEN

- Raiffeisenbank
- Sparkasse
- Trafik Jogna
- Trafik Pumsenberger
- Tankstelle Singer
- Sportlounge
- Ediths Pub
- ASKÖ Stüberl
- Bäckerei Stöcher

Album ist nur am ASKÖ-Platz erhältlich.



Auf zum Fußball Kindergarten

Die ASKÖ Pregarten bietet mit dem Fußball Kindergarten die Möglichkeit, 3 - 5 Jährigen den Spaß an der Bewegung schon in jungen Jahren aufzuzeigen. Der Fußball Kindergarten findet freitags, ab 16.00 Uhr in der Sporthalle der NMS Pregarten statt. Infos unter www.askoe-pregarten.com.

Mit Mut und Optimismus

an die **Arbeit**

Birgit Gerstorfer

Als ausgebildete Qualitätsmanagerin weiß Birgit Gerstorfer genau, wie sie die Sozialdemokratie wieder zur gestaltenden Kraft im Land macht.

KLARE LINIE. VERSTÄNDLICHE KOMMUNIKATION. FOKUS AUF ORTSPARTEIENTWICKLUNG.

Rote Herzen zurückgewinnen

Etwas mehr als 100 Tage sind vergangen, seit Birgit Gerstorfer am 18. Juni 2016 zur neuen Vorsitzenden der SPÖ Oberösterreich und wenige Wochen später zur Landesrätin für Soziales, Frauen und Gemeinden gewählt wurde. Seitdem hat sich viel getan in der Partei. Zeit für eine Zwischenbilanz.

MIT MUT UND OPTIMISMUS. „Ich sehe es als meine Aufgabe, die verschütteten roten Herzen in Oberösterreich neu für die Sozialdemokratie zu begeistern und ich stelle mich dieser Aufgabe mit Mut, mit Optimismus und im Wissen um eure Unterstützung“, mit diesen Worten hat sich Birgit Gerstorfer in ihrer Antrittsrede am außerordentlichen Landesparteitag der SPÖ Oberösterreich den Delegierten gestellt und wurde mit großer Mehrheit zur neuen Parteivorsitzenden gewählt. Als eine ihrer ersten Maßnahmen hat sich die neue Parteivorsitzende an die Mitglieder der SPÖ Oberösterreich gewandt und sie um ihre Meinung zur bisherigen Arbeit der Sozialdemokratie und zu jenen Themen gebeten, die vor Ort unter den Nägeln brennen. Mehr als 2.000 beantwortete Fragebögen innerhalb nicht ganz einer Woche haben alle Erwartungen übertroffen und zei-

gen: Mit Birgit Gerstorfer an der Spitze der Sozialdemokratie ist neuer Schwung in die Partei gekommen.

KLARE POLITISCHE LINIE

Um eine klare politische Linie nachhaltig nach außen vertreten zu können, haben Birgit Gerstorfer und ihr Team für die kommende politische Arbeit die Themenfelder Arbeit, soziale Sicherheit und Gleichberechtigung festgelegt. Birgit Gerstorfer wird ihre inhaltliche Arbeit an diesen thematischen Schwerpunkten orientieren und den Mitgliedern die Themen persönlich im Rahmen einer im Herbst stattfindenden Konferenz in allen Wahlkreisen in Oberösterreich vorstellen und diskutieren.

KAMPAGNENFÄHIGKEIT STÄRKEN

Ab dem kommenden Jahr wird die SPÖ Oberösterreich einmal jährlich ein Thema der Landespolitik in Form einer umfassenden Jahreskampagne aufgreifen. Das Ziel ist, die jährliche Kampagnenarbeit dafür zu nützen, neue Mitglieder zu gewinnen, die Kommunikation der SPÖ zu schärfen und den Austausch mit der Bevölkerung zu verbessern.

FOKUS AUF ORTSPARTEIEN

Mit einer gezielten Ortspartei- und Personalentwicklung wird Birgit Gerstorfer die regionale Verankerung der Sozialdemokratie stärken. Damit wird die SPÖ Schritt für Schritt wieder zu einer gestaltenden Kraft im Land Oberösterreich werden.

Demokratie braucht Ihre Stimme

„Ich wähle Alexander Van der Bellen“, für Landesrätin Birgit Gerstorfer gibt es am 4. Dezember nur eine Wahl.

Am 4. Dezember findet nun die Wiederholung der Stichwahl zum Bundespräsidenten statt. In Pregarten sind die Wahllokale von 8.00 bis 14.00 Uhr geöffnet! Jede/r sollte seine Stimme für die Demokratie in Österreich nutzen, denn unser Wahlrecht ist eine hart erämpfte Errungenschaft.

„Österreich kann es sich überhaupt nicht leisten nur nach innen zu schauen und damit sein Ansehen in der Welt zu ruinieren. Wer nicht wählt darf sich nachher nicht beklagen“, so Christoph Waltz, Schauspieler und Oscar-Preisträger sowie Mitglied des Unterstützungskomitees für Alexander Van der Bellen.



RECHTSTIPP

Mindestsicherung für EU-Ausländer

von Rechtsanwalt Mag. Robert Stadler

Es ranken sich zahlreiche Gerüchte darüber, dass EU-Ausländer mit tatsächlichen oder Scheinwohnsitzen in Österreich Mindestsicherung beziehen bzw. die Ausgleichszulage zur Pension. Manche verneinen sogar, dass Ausländer in Österreich höhere Unterstützungen erhalten als Österreicher. Dem ist zu widersprechen, zumal die Sozialhilfestandards in erster Linie für Österreicher gelten und für Ausländer nie besser sein können als für Österreicher. Wenn jemand vermeint, Ausländer würden höhere Unterstützungen erhalten, weil sie sich besser auskennen, so liegt es wohl bei manchen daran, dass sie sich offenbar zu wenig darüber informieren, welche Ansprüche sie haben. Dies den Ausländern, die sich informieren, vor-

zuhalten, ist schlichtweg Hetze! Vielmehr verhält es sich so, dass Österreichs Gerichte strenge Maßstäbe an Sozialleistungen für Zuwanderer aus EU-Staaten anlegen. Zuletzt hat der Verwaltungsgerichtshof einem Rumänen, der Mindestsicherung beantragt hat, weil er auch einmal in Österreich gearbeitet, zuletzt jedoch in Rumänien gelebt hat, die Mindestsicherung versagt, weil er nur dann länger als 3 Monate in Österreich bleiben dürfe, wenn er über ausreichende Existenzmittel verfügt. Wer sohin mit seiner Pension oder seinem Einkommen nicht das Auslangen findet und auf Sozialhilfe oder eine Ausgleichszulage angewiesen wäre, ist daher

gar nicht berechtigt, in Österreich einen Wohnsitz zu nehmen. Umso weniger erhält ein solcher eine Unterstützung vom Staat. Auch der OGH vertritt diese EuGH-Judikatur, wonach wer nur der Sozialhilfe wegen in einen anderen EU-Staat komme, kein Recht auf Sozialleistungen habe.



Mag. Robert Stadler
Rechtsanwalt

Hauptstraße 47
City Center
4210 Gallneukirchen

Tel.: 07235/61059
Fax: 07235/62099
office@robertstadler.at

SPÖ PREGARTEN ONLINE

Tagesaktuelle Themen & Infos auch unter www.spoe-pregarten.at & www.facebook.com/pregartenspoe



IHR GUTER DRAHT



Vizebürgermeister
Alexander Skrzipek
0664/35 43 872
skrzipek@gmx.at



Stadtrat
Roman Mayrhofer
romanmayrhofer@gmx.at



Gemeinderätin
Astrid Stitz
astrid.stitz@aon.at



Gemeinderätin
Alexandra Hofstadler
alex.hofstadler@gmx.at



Gemeinderat
Christian Frank
christian.frank@liwest.at



Gemeinderätin
Erika Satzinger
erika.satzinger@web4me.at



Gemeinderat
Gottfried Fiedler
gottfried.fiedler@linzag.net



Gemeinderat
Klaus Pachner
klaus.pachner@aon.at



Gemeinderätin
Melanie Gorup
gorup.melanie@gmail.com

Zögern Sie nicht, mit uns in Kontakt zu treten, wenn Sie Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

TERMINE

Samstag, 3. Dezember 2016, 9.00 bis 18.00 Uhr

Weihnachtsmarkt der SPÖ Pregarten, Bildungszentrum

Mittwoch, 7. Dezember 2016, ab 20.00 Uhr

Herbstkonzert des Musikvereins Pregarten, Bruckmühle

Sonntag, 11. Dezember 2016, ab 16.00 Uhr

Weihnachtskonzert des Chor PregarTON und Männerchor, Stadtpfarrkirche

Donnerstag, 15. Dezember 2016, ab 18.30 Uhr

Gemeinderatssitzung, Bruckmühle

Donnerstag, 5. Jänner 2017, ab 19.30 Uhr

Neujahrskonzert der Philharmonie Salzburg, Bruckmühle

Samstag, 7. Jänner 2017, ab 20.00 Uhr

Benefiz-Kabarett „PartnerLos“, Pfarrheim

PREGARTNER WEIHNACHTSMARKT

03.12. | 9-18 Uhr Bildungszentrum

Rahmenprogramm durch Schüler
der Neuen Mittelschule
Kasperltheater um 14:00 und 16:00

Raiffeisenbank
Region Pregarten

SPORT Lounge
DUTTAUERSTR. 14, 4230 PREGARTEN

SPARKASSE
Pregarten-Unterweißenbach AG
In jeder Beziehung zählen die Menschen

TAUBER
Der fähliche Bäckler. Das glückliche Brot.

woeger power
... und Dein Haus ist Dein Freund

**HAIRSTYLING
Andrea**

Schuhhaus BÖHM

Edel's Hof
Edel's Schweißerei
4230 Pregarten, Traugottstr. 17
Mo - Fr: 8:30 - 12:00 / 14:00 - 17:00
Mo - So: 8:00 - 17:00

Kilcherste Feistl
Traugottstr. 17
4230 Pregarten
Tel. 43-7259-20190, www.kilcherste-feistl.at

Gasthaus am STADTPLATZ
4230 Pregarten
Tel. 43-7259-20190, www.gasthaus-am-stadtplatz.at

Metallbau Hammerschmid
4230 Pregarten | Traugottstr. 18 | Telefon: 037206 / 27 69 0 | Fax: 037206 / 27 69 1
E-Mail: office@metallbau-hammerschmid.at | www.metallbau-hammerschmid.at

KERN SCHUHE SPORT
ARBEISBACH-KÖNIGSWIESEN-OTTENBERG
www.kern-schuhe-sport.at

HEINZ HENNERICH
F. O. B. S. S. T. E.
GESCHENKE & DESIGN
Rudolfstr. 40, 4230 Pregarten

Alis Natorkost
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten

expert LEITNER
Elektrotechnik im Handel GmbH
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten

Firma Stübl
4230 Pregarten, Kirchenplatz 4
Tel. 0 372 3678 40
stuebl@hefnerstuebl.at, www.stuebl.at

SBS SERVICE BOX RINGIER

blumen + ideen
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten
Tel. 037206 27 69 0

KLÄUSMÜHLBROT
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten

sonne, strom & wärme
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten
Tel. 037206 27 69 0, www.sonnestromwaerme.at

Die Stadtbibliothek
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten

BAUhochvier
BERATEN, PLANEN, ERRICHTEN, BEGLEITEN.
HANS GÖTHLOS Baumärkte, Traugottstr. 15, 4230 Pregarten
Tel. 037206 27 69 0, www.bauhochvier.at

Genussland Oberösterreich
COFFEUR

figarouno

oppenborn
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Kornelgasse 121, 4230 Pregarten
Tel. 037206 27 69 0, www.oppenborn.at

MP
www.master-polish.at